



Antrag auf Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung in Nordrhein-Westfalen

nach § 7 Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (PflSchSachkV)

An den
Pflanzenschutzdienst NRW
- Sachbereich 62.3 -
Gartenstraße 11
50765 Köln-Auweiler

Ansprechpartner:
Herr Andreas Achenbach
Tel.: 0221-5340-431
Fax.: 0221-5340-196-431
E-Mail: andreas.achenbach@lwk.nrw.de

Zuständig für die Anerkennung dieser Veranstaltung ist die Anerkennungsbehörde in deren Zuständigkeitsbereich der Veranstaltungsort liegt.
Die Anerkennung ist kostenpflichtig gemäß Allgemeiner Verwaltungsgebührenordnung des Landes NRW vom 03.07.2001 und steht unter Widerrufsvorbehalt.

Erläuterung: Nach § 9 Abs. 4 PflSchG sind alle Sachkundigen verpflichtet, innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme teilzunehmen. In § 7 PflSchSachkV wird die Anerkennung geregelt. Die Fortbildungsveranstaltung soll insbesondere auch auf aktuelle Erkenntnisse zu den Themen eingehen.

1. Kontaktdaten

1.1 Anschrift des Fortbildungsanbieters / Unternehmen

Firmenname	
_____	_____
PLZ, Ort	Straße / Haus-Nr.
_____	_____
E-Mail	Telefon / Telefax

Art der Unternehmenstätigkeit: (mehrere Arten möglich):

- a) Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmittel
- b) Inverkehrbringen von Pflanzenschutzgeräten
- c) Beratung im integrierten Pflanzenschutz
- d) Beratung im Biologischen Pflanzenschutz
- e) andere Tätigkeiten bitte angeben _____
- f) öffentlich rechtliche Institution

1.2 Verantwortlicher Ansprechpartner für die Durchführung der Fortbildung

Name, Vorname	
_____	_____
PLZ, Ort	Straße / Haus-Nr.
_____	_____
E-Mail	Telefon / Telefax

2. Veranstaltung

2.1 Veranstaltungstitel:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2.2 Zielgruppe

- a) Anwender allgemein Anwender Landwirte Anwender Gärtner
 Anwender GaLaBau Anwender Gemüsebau
- b) Berater
- c) Abgeber/Händler

2.3 Angaben zu den Fachthemen und Fachreferenten

Der Antragsteller sichert zu, dass alle Referenten die fachliche Kompetenz zu den jeweiligen Themen besitzen (§ 7 Abs. 1, Nr. 2 PflSchSachKV).

Vortragstitel, Stichworte zum Inhalt Themenbereiche vgl. Anlage ¹⁾	Zeitanteil in h ¹⁾	Referent: Titel, Vorname, Name ^{1) 2)}	Qualifikation

¹⁾ Abweichende Veranstaltungen sind gesondert zu beantragen

²⁾ gegebenenfalls Vertretung benennen

2.4 Gesamtdauer der Veranstaltung

2.5 Sonstige Inhalte

Ist in Verbindung mit der Pflanzenschutz-Fortbildung am gleichen Tag eine Verkaufs- oder kommerzielle Informationsveranstaltung im Themenbereich-Pflanzenschutz geplant?

- Nein
 Ja, bitte den Zweck und zeitlichen Ablauf der Veranstaltung benennen.
-
-
-

2.6 Die Veranstaltung ist eine

- a) geschlossene Veranstaltung für Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
 (nur für den abgeschlossenen Teilnehmerkreis einer Organisation. Falls die Gebühren für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigungen **für alle Teilnehmer** nicht vom Teilnehmer selbst, sondern von **einem** Arbeitgeber o.ä. übernommen werden, bitte unbedingt ein formloses Schreiben zur Kostenübernahme spätestens mit Rücksendung der Teilnahmelisten beifügen. Dieses muss Ort, Datum, Veranstalter sowie die genaue Rechnungsanschrift enthalten. **Mehrere** Kostenübernahmen für mehr als einen Teilnehmerkreis *innerhalb einer* Veranstaltung sind leider aus technischen Gründen nicht möglich.)
- b) Veranstaltung mit Anmeldung (eine Anmeldung ist erforderlich)
- c) offene Veranstaltung (eine Anmeldung ist nicht erforderlich)

2.7 Falls die Veranstaltung als Web-Seminar durchgeführt wird, erläutern Sie bitte, wie die folgenden Punkte erfüllt werden:

- a) die Anwesenheit der Teilnehmer wird während der gesamten Dauer der Fortbildung überprüft. Bitte erläutern Sie, wie dies geschehen soll (z.B. Anwesenheitskontrolle über den Bildschirm, Rückmeldung von Codes durch die Teilnehmer oder Stichwortabfragen in einem parallelen Chat oder durch eine schriftliche Rückmeldung)
- b) jeder Teilnehmer gibt gegenüber dem Veranstalter nach der Fortbildung eine von ihm unterschriebene Erklärung ab, die belegt, dass er persönlich und selbständig an der Fortbildung teilgenommen hat (persönliche Erklärung). Die persönliche Erklärung enthält auch die Angabe, ob ein Teilnehmer eine gebührenpflichtige Teilnahmebescheinigung haben möchte.
- c) jeder Teilnehmer wird durch den Veranstalter identifiziert (z.B. durch Vorzeigen eines Ausweisdokumentes.)
- d) der Pflanzenschutzdienst NRW erhält rechtzeitig Zugangsmöglichkeiten zur Fortbildung. Dies geschieht durch die Vergabe von Teilnehmerrechten über den Einladungslink oder über die Zuweisung von Veranstalterrechten.

Erläuterungen:

3. Veranstaltungsort und Termin der unter 2 beantragten Veranstaltung**3.1 nur für Präsenzfortbildungen, sonst weiter mit 3.2**

Datum	Uhrzeit	PLZ; Ort	Straße; Haus Nr.:	Raum/Saal

Wenn die oben genannte Veranstaltung so wie beantragt auch an anderen Orten in NRW angeboten werden soll, tragen sie diese Angaben bitte in die folgenden Felder ein:

Termin- und Ortsänderungen, sowie zusätzliche Termine sind dem Pflanzenschutzdienst - Sachbereich 62.3 - zeitnah mitzuteilen. Bitte nur identische Veranstaltungen in einem Formblatt aufführen.

3.2 nur für Web-Seminare:

Datum	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende

Wenn die oben genannte Veranstaltung so wie beantragt auch zu anderen Terminen angeboten werden soll, tragen sie diese Angaben bitte in die folgenden Felder ein:

Datum	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende

Terminänderungen, sowie zusätzliche Termine sind dem Pflanzenschutzdienst - Sachbereich 62.3 - zeitnah mitzuteilen. Bitte nur identische Veranstaltungen in einem Formblatt aufführen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Anlage

zum Antrag auf Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung

Themenkatalog der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

(§ 7 PflSchSachkV und Anhang 1 der Richtlinie 2009/128/EG)

Die Fortbildungsmaßnahme soll einen zeitlichen Umfang von vier Stunden umfassen und mindestens vier der folgenden Themenbereiche schwerpunktmäßig behandeln. Dabei sind die beiden Themen „Rechtsgrundlagen“ und „Integrierter Pflanzenschutz“ Gegenstand jeder anerkannten Veranstaltung.

Themen bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

1. Rechtsgrundlagen
 - die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen im Pflanzenschutz
2. Integrierter Pflanzenschutz
 - Maßnahmen und Instrumente des Integrierten Pflanzenschutzes
3. Schadursachen und ihre Diagnose
4. Pflanzenschutzmittel-Kunde
 - die Systematik von PSM incl. Kennzeichnung und Zulassung
 - Eigenschaften von PSM und ihre Wirkungsweise
 - Erkennen gefälschter Pflanzenschutzmittel
5. Umgang mit Pflanzenschutzmitteln
 - der Einsatz von PSM nach Gebrauchsanweisung
 - Aufzeichnung und Entsorgung
6. Geräte / Ausbringung
 - der Einsatz verschiedener technischer Geräte zur sachgerechten Ausbringung von PSM
7. Risikomanagement
 - Möglichkeiten, Gefahren und Risiken im Umgang mit Gefahrstoffen zu identifizieren und zu beherrschen,
 - Anrainerschutz, Verbraucherschutz, Umwelt- und Naturschutz während der Anwendung, Abdriftminderung
8. Anwenderschutz
 - die Notwendigkeit von persönlichen Schutzmaßnahmen erkennen, Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten